Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 29

Artikel: Gewerbeschule St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579102

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Glück haben" ift des Schickfals Gunft, "Glücklich fein" des Menschen Kunft.

Verbandswesen.

Der gurcherifde fant. Sand. werts. und Gewerbeverein halt feine biesjährige Jahresversamm= lung Sonntag ben 16. b. M. in Billach ab und zwar im Bafthof "3. Ropf".

Die Traftandenlifte verzeichnet folgende Geschäfte: 1. Abnahme ber Rechnung und bes Jahresberichtes für 1897. 2. Wahl von zwei Mitgliebern bes Borftanbes an Stelle ber zurückgetretenen Sh. Mag Linde und J. Hablutel. 3. Untrag bes Borftanbes auf Ernennung ber Sh. S. Beter in Illnau, Mag Linde in Zürich und J. Hablütel in Bu ich gu Chrenmitgliedern. 4. Die Ausbeutung ber gurche = rischen Rheinwasserkräfte in technischer und finangieller Sinficht. Bortrag bes grn. Brof. Bugling, Direttor bes Glettrizitätswertes an der Sihl. 5. Der Bewerbegefes = Entwurf nach ben Beratungen ber tantonsrätlichen Kommission. Referent: Fr. E. Boos-Jegher. 6. Berschiebene Mitteilungen.

Der Schmiede. und Wagnermeifter. Berein des Rantons Burich hält seine Generalversammlung Sonntag ben 16. Oktober 1898, vormittags 10 Uhr im Hotel "Ufterhof" in Ufter. Unter den Traftanden find befonders gu nennen: Ginführung bon Sufichmiedturfen. Befprechung betreffenb Unfallverficherung.

Der aargauische Schreinermeisterverein befchloß ben Beitritt jum ichweizerischen Schreinermeifter-Berband und Aufhebung bes Umichau-Berbotes.

Berband thurgauifder Gewerbevereine. Besten Sonntag murbe in ber "Belvetta" in Bischofszell eine Delegierten= versammlung des Berbandes thurgauischer Gewerbebereine abgehalten. Aus ben Berhandlungen notieren wir, bag als neue Borortsfettion Beinfelben gemahlt worben ift.

Gewerbeschule St. Gallen.

Die Fortbilbungsichule St. Ballen trägt nicht mehr ben richtigen Namen. Sie ift über bas hinausgemachsen, mas er befagt, und barf fich fühnlich "Gewerbeschule" nennen. Reben bem Abend- und Sonntag-Bormittags Unterricht, ber bas Mertmal ber eigentlichen Fortbildungsichule ift, hat fte brei permanente Fachklaffen mit Fachmannern als Leitern und gwar: eine Sachflaffe für Baugemerbe, Leiter Berr Rinaft, Architeft; eine Fachtlaffe für mafchinentednifche Bewerbe, Letter herr S. Scheitlin, Maschinentechniker; eine Fachtlaffe für Zeicher, Malen und Modellieren, Leiter herr Müller, Maler und Mobelleur.

Der Unterricht in Diefen Rlaffen umfaßt bie Beit: Montag -9 Uhr abends, bom Dienstag bis zum Freitag morgens 8-12 Uhr, nachmittage 2-5 Uhr, abende 6-9 Uhr, Samstag morgens 8—12, nachmittags 2—5 Uhr, Sonntag Vormittag 8-12 Uhr.

Neben bem Unterricht im fonftruftiben Beichnen bon ber erften Stufe an (geometrifches Beichnen) bis zur felbstänbigen Durchführung von Werkplanen (Fachzeichnen) wird theoretischer Unterricht in Maschinenlehre, Mechanit, Physit, in Ron= ftruttion für Möbelichreiner, Baufchreiner, Bimmerleute, Maurer, Spengler, Baufchloffer erteilt; ber Unterricht ift mit ausgiebigem Stiggieren ber Ronftruttionsformen berbunden.

Im Wintersemester besteht eine Rlaffe für Holzmobellieren für Zimmerleute (Holzverbindungen, Dachstühle, Treppen, Brücken 2c.) unter Leitung eines praktischen Fachmannes, herrn S. Schlatter, Baumeifter, und eine folche für Solgichnigen, Lehrer Berr S. Schlatter, Baumeifter. In letterer Rlaffe wird ber Schuler angeleitet, bie mannigfachen Bierformen, die an Bauteilen und Möbeln mit ben einfachften Mitteln angebracht werden können, zu üben und fich ihrer mit gutem Befchmade zu bebienen.

Jeder Schüler wird nach seinen speziellen Bebürfnissen geleitet und unterrichtet und tann fich ohne Zeitverluft für Nebenfachliches mit voller Rraft bem Sache widmen, wegen beffen er die Schule befucht. Die Unleitung ift babet aber boch ftets eine fustematische, fachmannische. Die Schule erfest in ihrer Ginrichtung jenen bis zu einem namhaften Grabe ein Technitum, welche nur eine bestimmte fürzere Beit, g. B. einige, fonft beschäftigungs. arme Wintermonate ihrer Ausbilbung widmen fonnen. Sie nimmt jeberzeit Schüler und folche in jedem Lebensalter auf. Das Schuldgeld beträgt für ein Semefter (fechs Monate) gleichviel, wie viel Unterrichtsftunden genommen werben, Fr. 3 nebft einem Materialbeitrag von Fr. 150, wofür bem Schüler alle Berbrauchsmaterialien von ber Schule geliefert merben.

Unter ben bisherigen Schülern finden fich neben Lehr= lingen aller Branchen eine ftattliche Reihe von älteren Befellen, Meiftern und namentlich angehenden Inhabern bon Geschäften (Bauunternehmungen und ähnlichen), barunter ehemalige Schüler bon Baugewerbeschulen und Techniken, bie fich im praftischen Ronftruftionszeichnen noch möglichft intenfib ausbilden wollten — gewiß ber befte Beweis für bie Leiftungefähigfeit ber gebotenen Ginrichtung.

Wir erlauben uns baher, beim Herannahen bes Winters auf die Schule angelegentlich aufmerkfam zu machen. Sie gewährt Berufsleuten, benen bie Binterszeit teine ausreichenbe Beidaftigung im Berufe bietet (Baugewerbe, Maler, Deforateur u. f. w.) die Möglichkeit, folche Mußezeit gang nach ihrem perfonlichen Bedürfniffe intenfiv zu ihrer fachlichen Forberung auszunüßen, und zwar zu ben bentbar gunftigften Bebingungen.

Anmelbungen find zu richten an Gr. S. Scheitlin, Borfteber, Schulhaus Bürgli, St. Ballen.

Arbeits. und Lieferungkübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck vervoien.

Ban ber Strage I. Rlaffe bon Schwanben nach Balbegg (Birmensborf und Uetiton), fowie bie Chauffierungsarbeiten (Steinbett und Betiefung) ber Strede Schwanden bis Diebisbach in Stalliton an Unternehmer Rafpar Frei in Dietikon.

Schiegplat Allmend . Fluntern. Die Erd., Maurer- und Zimmerarbeiten für den Schiegplag Allmend-Fluntern an C. Diener, Baumeifter in Burich V, bie Gifen= arbeiten an die Firma G. Schwyzer u. Co. in Zürich V.

Roricad. Seiben Bergbahn. Die Unterbauar= beiten für das Steinbruchgeleise in Wienachten beftehend in ber Hauptsache ans 2000 m's Erd. und 7000 m's Felsaushub find an Unternehmer Stephan Roffi in St. Gallen vergeben worden.

Strafenbau Bug. Mit ber Unlegung ber forris gierten Straße von ber Solitube mit Ginmunbung beim Ronvitt-Bortal in die Beigbodenftrage hat Stragenbauunternehmer Fibel Reifer bereits begonnen. Die bezüglichen !

Maurerarbeiten find Maurermeifter Bernhard Brandenberg übertragen.

Den Abbruch ber St. Michaelstirche in Bug wird wahrscheinlich Maurermeifter Beibl übernehmen; bie Abbruchsarbeiten im Innern der Rirche haben bereits begonnen und find teilweise ichon beendigt. Go hat or. Rraft ben Sochaltar und bie beiben Levitenftuhle entfernt. Das Abtragen ber Rangel, ber Chorftuble und ber Docken (Seiten: planken) ber Stühle hat Bilbhauer Jos. Schwerzmann übernommen, mahrend bie Befeitigung ber Nebenaltare und ber Orgel Dahme in Obermyl übertragen worben ift. Für bie Entfernung ber Fenfter und Spitaphien forgt Maurermeifter Branbenberg und bie Schreinermeifter Raver Branbenberg und alt Rirchmeier Beg bemühen fich, die übrigen Mobilien zu entfernen und anderswo unterzubringen.

("Zuger Nachr.".)

Wasserbersorgung Ober=Stammheim Bauunternehmer Suggenberger in Niebermeil.

Rirchenheizung Brütten an Fr. Rronauer in Winterthur.

Gifentonftruttion ber Nicobbrücke und Balentinpafferelle über ben Buron an Tichumy & Pointet, Ronftruttionswertstätte in Dverdon.

Ariegsmaterialdepot auf der Areuzbleiche in St. Gallen. a. Die Schmiebearbeiten an J. 28. Aeppli, Schloffermeifter in St. Gallen; die Schraubenlieferung hiezu an G. Bruderer, Gifenhandlung in St. Gallen. b. Die Flaschnerarbeiten an 2B. Weber und C. Beg, Flaschnermeifter in St. Gallen. c. Die Dachbederarbeiten an Bortmann & Reller, Dachbedermeifter in St. Gallen; die Bergfalgziegellieferung hiezu an J. Schmibheinn, Biegeleibefiter in heerbrugg.

Sammel= und Abzugstanäle in Winter-

thur an Bebr. Berch bafelbft.

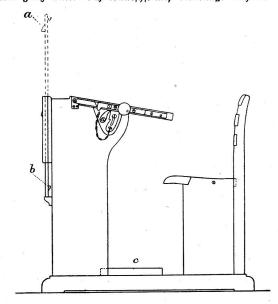
Friedhofmaner Saufen Difingen an Maurermeifter Jakob Dertli bafelbft.

Die Fresel'iche Schulbank.*

+ Patent Mr. 16,195.

(Patentinhaber: J. B. Frefel, Schreiner und Schulbankfabrikant in Henau, Toggenburg.)

Die "Frefel'iche Schulbant", bas Probutt vielfacher Bergleichungen und prattifcher Ausführung teilmeife bemährter sowie gang neuer Schulbankinsteme, veranlagt Schuler von



* Wie früher bemerkt, läßt sich diese anerkannt praktische, inzwischen patentierte und fehr geschätte Erfindung auch in Comp. toirs zc. anwenden.